

Wann einst fromme Herzen deutsch  
sich finden,  
ohne Eide mit dem Händedruck  
werden hier sie Treue binden;  
Bräuten, welche Hochzeitkränze win-  
blühet hier der Ehrenschnud. [den,

Wann sich Männer nächtlich still  
verschwören  
gegen Lug und Vaterlandsverrat,  
gegen Gaukler, die betören,  
gegen Memmen, welche Knechtschaft  
lehren,  
hieher lenken sie den Pfad.

Will der Vater seinen Sohn be-  
wehren,  
hieher führt er ihn im Abendschein,  
heißt ihn knieen, heißt ihn schwören,  
treu des Vaterlandes heil'gen Ehren,  
treu bis in den Tod zu sein.

So blüht Tugend aus der Tugend  
Samen  
herrlich durch die Zeiten ohne Ziel;  
Buben zittern bei dem Namen,  
Edle rufen Scharnhorst! wie ein  
Amen  
für das gläubigste Gefühl.

E. M. Arndt.

### Der Waffenschmied der deutschen Freiheit.

Wem gebührt der höchste Preis?  
Nur dem Mann, der still erschafft,  
der in Mühen schwer und heiß  
nie verzagt und nie erschläft;  
der im Drange von Gefahren  
fühlt, wer seine Väter waren;

der selbst mit dem Schelm und  
Knecht,  
mit dem Buben glatt und blank  
immer wahr und grad und recht  
geht der Ehre festen Gang,  
der demütig und bescheiden  
alles kann um Tugend leiden.

Den der Ehre Gaukelspiel  
und das Gold nicht lockt noch hält,  
der auf ein Gefühl, ein Ziel,  
alle Kräfte mächtig stellt,  
Schandeketten zu zerbrechen  
und den welschen Trug zu rächen;

der, wenn Memmen matt und feig  
dingen um der Knechtschaft Lohn,  
nimmer müd und nimmer bleich  
troht der Spötter schändem Hohn,  
der, wenn alle Welt auch teufelt,  
nie am Vaterland verzweifelt.

Nenne ihn! wie heißt der Mann?  
Deutscher Freiheit Waffenschmied,  
der nie wankend ab und an  
ging den festen Heldenschritt?  
Der im Stillen hat geschaffen  
Kos und Männer, Krieg und  
Waffen?

Scharnhorst heißt der edle Mann,  
Deutscher Freiheit Waffenschmied,  
der auf Rettung rastlos sann,  
vieles tat und vieles litt,  
daß er könnte deutsche Ehren  
für den heiligen Krieg bewehren.

Schon hat er den großen Streit,  
der uns steht um höchstes Gut,  
herrlich hat er ihn geweiht  
mit dem teuren Heldenblut:  
allen Tapfern rann's zum Pfande,  
daß erliegen wird die Schande.

Darum Klang, der Freiheit klingt,  
Kling ihm hell wie Orgelton;  
darum Lied, das Ehre singt,  
singe Deutschlands tapfern Sohn,  
zeig ihn allen Biederleuten  
als ein Zeichen besser Zeiten.